



## Informationsblatt III/2018

### Termine !!!

<b>14. September 2018 (Freitag):</b>	<b>Beginn des nächsten Sachkundelehrganges</b>
<b>27. Oktober 2018 (Sonnabend):</b>	<b>Stammtisch: Brücken im Rabenauer Grund</b>
<b>8. bis 10. November 2018:</b>	<b>Denkmal-Messe in Leipzig</b>
<b>29. November 2018 (Donnerstag):</b>	<b>Holzschutztagung der Deutschen Bauchemie</b>
<b>4. Dezember 2018 (Dienstag):</b>	<b>EIPOS-Sachverständigentag Holzschutz in Dresden</b>
<b>16. März 2019 (Samstag):</b>	<b>28. Sächsische Holzschutztagung in Leipzig</b>

#### **Prof. Dr. Hubert Willeitner verstorben**

Vorstand und Beirat erhielten die traurige Nachricht, dass

Herr Prof. Dr. rer. nat. Hubert Willeitner am 14. Juli 2018

im Alter 86 Jahren verstorben ist.

1956 zum Diplom-Holzwirt an der Universität Hamburg ausgebildet, promovierte er dort im Jahre 1964. An der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Institut für Holzbiologie und Holzschutz, war er bis zu seinem Ruhestand Leiter des Fachgebietes Holzschutz. Des Weiteren war er Mitarbeiter und Obmann zahlreicher Gremien des Holzschutzes.

Sein besonderes Augenmerk galt trotz seines Ruhestandes der Normung. Die DIN 68 800 hat ihn mit Sicherheit sehr viel Kraft gekostet, ihm eine solche aber auch gegeben. Er war Vorbild im Suchen und Erstellen von Kompromissen, appellierte aber ebenso an seine Mitstreiter, Kompromissbereitschaft zu zeigen. Für seine herausragenden Verdienste in der Normung wurde ihm 2011 die Beuth-Denkmünze verliehen.

Sein hervorragendes Fachwissen, das Ergebnis und Voraussetzung für sein akribisches Arbeiten war, konnte jeder Teilnehmer der Deutschen Holzschutztagung 2016 in Dresden erleben und genießen. Seit 1996 war Herr Prof. Dr. Willeitner Dozent bei EIPOS, wo er noch im Dezember 2017 als Referent tätig war.

Wir durften sein Wissen erhalten und werden es bewahren und weitergeben.



# Holzstammtisch Holzwurmstammtisch

Der nächste Stammtisch soll uns zu den Holzbrücken im Rabenauer Grund führen.

Diese Brücken sind nur zu Fuß über den Wanderweg im Rabenauer Grund zu erreichen. Wir werden den Hinweg mit der Kleinbahn zurücklegen. Geplant zum Auswählen sind eine kleine Runde (1,6 km Fußweg, 3 Brücken) und alternativ eine größere Runde (5,6 km Fußweg, 4 Brücken).



**Termin: Sonnabend, 27. Oktober 2018**

**Treffpunkt große Runde: 13.00 Uhr Bahnhof Freital Coßmannsdorf, An der Kleinbahn in 01705 Freital-Coßmannsdorf, Ende ca. 17.30 Uhr**

**Treffpunkt kleine Runde: 13.15 Uhr Bahnhof Rabenauer Mühle, Bahnhofstraße in 01734 Rabenau, Ende ca. 16.00 Uhr**

### **Kosten:**

Mitglieder frei!

Angehörige und Gäste kleine Runde 2,30 €, große Runde 6,40 € (= Fahrkarte Kleinbahn).

Die Einkehr im SB-Restaurant „Zum Wanderer“ zahlt (wie immer) jeder selbst.

Eine formlose Anmeldung mit der Angabe der gewählten Runde wird bis zum 23.10.2018 an die Geschäftsstelle unter [info@holzschutz-sachsen.de](mailto:info@holzschutz-sachsen.de) oder Tel./Fax 0351 4662492 erbeten. (Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider ausfallen.)

Ausführliche Informationen werden per E-Mail und auf der Homepage rechtzeitig vor der Veranstaltung mitgeteilt.

## **UNSER EHRENMITGLIED HARRY HAUSTEIN WIRD 80!!**

Im Jahr 1963 begann Harry Haustein seine Tätigkeit auf dem Gebiet des Holzschutzes. Er war nicht nur als Sachverständiger gefragt, sondern von 1972 bis 1990 auch Vorsitzender des Bezirksfachausschusses Holzschutz im Bezirk Dresden. Im gleichen Zeitraum arbeitete er als Mitglied im Zentralen Fachausschuss Holzschutz in Eberswalde. In der Zeit der Wiedervereinigung gehörte Harry Haustein zu den zukunftsorientierten Holzschützern, die die Gründung unseres Verbandes vorbereiteten und durchführten. Von Beginn an bis 2004 gestaltete Harry Haustein als Vorstandsmitglied aktiv die Verbandarbeit mit. Seit 1990 war er im Normenausschuss zur DIN 68800-4 tätig, vertrat unseren Verband beim Ausbildungsbeirat für die Sachkundeausbildung und leitete ehrenamtlich den Dachverband der damaligen Holzschutzverbände. 1998 wurde Herrn Harry Haustein die Ehrenmitgliedschaft des Sächsischen Holzschutzverbandes verliehen.

*Lieber Harry, wir wünschen Dir zu Deinem 80. Geburtstag nicht nur das notwendige Maß an Gesundheit, sondern auch täglich Freude und Zufriedenheit. Du kannst wirklich stolz auf das Erreichte sein!*



## Neuer Sachkunde-Lehrgang ab 14. September 2018 in Dresden

Der nächste Lehrgang findet vom 14.09. bis 03.11.2018, jeweils Freitag und Samstag statt.

### Informationen/Anmeldung:

Sächsischer Holzschutzverband e.V.  
Zellescher Weg 24, 01217 Dresden,  
Tel. 0351/46 62 492, Fax 0351/46 62 492  
E-Mail: [info@holzschutz-sachsen.de](mailto:info@holzschutz-sachsen.de)  
Internet: [www.sachkunde-holzschutz.de](http://www.sachkunde-holzschutz.de)  
[www.holzschutz-sachsen.de](http://www.holzschutz-sachsen.de)



## Fachfrage: Woran erkennt man, ob ein Holzschutzmittel an tragenden Bauteilen verwendet werden darf?

### Antwort:

Es ist oft schnell gesagt: „Früher war alles besser.“ Ob das so stimmt, darf bezweifelt werden. Zumindest für den Holzschutz gilt, dass früher alles ganz anders war.

Jeder Sachverständige und Sachkundige wusste, dass ein Holzschutzmittel nur dann an tragenden Teilen zum Einsatz kommen darf, wenn es über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) verfügte. Da aber nach europäischem BiZidrecht seit ein paar Jahren die Holzschutzmittel-Zulassungen durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) erfolgen, besteht plötzlich Unsicherheit bei der Einsatzplanung der Holzschutzmittel. Grund dafür ist die nicht mehr vorhandene Unterscheidung für die Anwendung auf tragenden bzw. nicht tragenden Hölzern.

Einzig und allein die DIN 68800 kann hier helfen. Im Teil 3 dieser Norm steht unter 5.3.4.2:

*„Für die Auswahl von Holzschutzmitteln zum Einsatz bei tragenden Holzbauteilen sind die Prüfprädikate nach Tabelle 1 maßgebend.“*

Ein Einsatz in Gebrauchsklasse 2 erfordert einen insektenvorbeugenden und pilzwidrigen Schutz. Werden Holzschutzmittel in Gebrauchsklasse 3.1. und 3.2 an tragenden Teilen verarbeitet, müssen diese insektenvorbeugend, pilzwidrig und witterungsbeständig sein. Ein Holzschutzmittel, das über keine insektizide Komponente verfügt, ist damit in Deutschland nicht für tragende Holzbauteile zugelassen.

## WTA-Meldung

Die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA) gibt bekannt, dass der Entwurf (= Gelbdruck) des WTA-Merkblattes E-7-2 (06.2018/D) „Historische Holzkonstruktionen – Zustandsermittlung und Beurteilung der Tragfähigkeit geschädigter und verformter Holzkonstruktionen“ erschienen ist. Die Einspruchsfrist endet am 31.12.2018.

Die WTA ist zur Messe „denkmal 2018“ in Leipzig vertreten (Halle 2, Stand G 41).

## Nachlese zur Exkursion Wittenberg und Oranienbaum am 16.06.2018



Nachdem sich die Lutherstadt Wittenberg zum 500-jährigen Reformationsjubiläum im Jahre 2017 herausgeputzt hatte, wollten auch die Sächsischen „Holzwürmer“ der Stadt einen Besuch abstatten. Dabei interessierten die Holzschützer natürlich wie immer Objekte abseits der großen Touristenattraktionen.

Unser Kollege Carsten Dorn hatte zunächst eine Führung durch den historischen und sehenswerten Dachstuhl der Stadtkirche organisiert.

Begrüßt wurden wir in dem historischen Gemäuer – die ältesten Teile der Kirche stammen von 1280, der „Rest“ steht so, wie ihn Luther gesehen hat – von Bernhard Naumann, dem Luther-Darsteller zur Luther-Hochzeit (dem größten Stadtfest in Wittenberg). In lebendiger und anschaulicher Art ließ er zunächst die Lutherzeit vor dem Altar aufleben. Danach ging es in den imposanten Dachstuhl, wo wir lange fachsimpeln konnten und Herr Neumann uns auch mit Fachwissen zum historischen Holztragwerk versorgte.



Nach einer individuellen Freizeit, die zum Erkunden der schönen Altstadt mit ihren gastronomischen Angeboten rege genutzt wurde, trafen wir uns auf dem Wittenberger Markt am aufwendig sanierten Renaissancehaus der Kaufmannsfamilie Blume aus dem Jahr 1540. Dieses beherbergt heute das Futerea-Science-Center, eine interaktive Informationsausstellung der Stickstoffwerke Piesteritz GmbH, die nicht nur das Leben der Familie Blume und die Stickstoffwerke vorstellt,

sondern auch anhand unzähliger kreativer Versuchsstationen mit modernster Präsentations- und Ausstellungstechnik die Bedeutung der Chemie im Allgemeinen und des Stickstoffes im Besonderen erlebbar macht. Frau Dorn führte uns in die Welt des Stickstoffes ein, doch reichte leider die Zeit nicht aus, um alle Experimente auszuprobieren...

Danach ging es weiter nach Oranienbaum, ein Ort, den die meisten höchstens von der Durchreise nach Wörlitz kennen.



So war auch das barocke Schloss (erbaut 1681 bis etwa 1685 für Henriette von Oranien) den Teilnehmern bis dahin unbekannt. Es wurde bis nach der politischen Wende als Archiv benutzt. Seit 2007 erwacht es durch kleine, aber feine und mühevollen Restaurierungsschritte aus seinem Dornröschenschlaf. Leider war es nicht möglich, die aktuellen Bauarbeiten wie geplant zu besichtigen, doch im Rahmen der Führung konnten sowohl sanierte als auch unrestaurierte Bereiche besichtigt werden, sodass man eine Vorstellung von den Arbeiten bekam.



Der Tag klang bei einem deftigen Imbiss im Hof eines schön sanierten, historischen Ackerbürgerhauses direkt am Schloss, an dessen Restaurierung vier Mitglieder unseres Verbandes beteiligt waren, aus.

Die Fahrt hat sicher wieder Anregungen gegeben, diese Gegend noch einmal zu besuchen und das eine oder andere Exkursionsziel genauer unter die Lupe zu nehmen.

### **Nachlese zum Holzwurmstammtisch Schloss Rochsburg am 24.05.2018**



Im Jahre 1190 erstmals urkundlich erwähnt, thront die Rochsburg majestätisch auf einem Felssporn über dem Tal der Zwickauer Mulde.

Der heutige Eindruck wird hauptsächlich durch die letzte große Umbauphase im 16. Jahrhundert geprägt. Seit 1911 befindet sich ein Museum im Schloss.

Im Rahmen unseres Ausfluges der Holzschützer sollte es jedoch um die bauliche

Substanz gehen und um Einblicke in die Dachkonstruktionen, die dem Museumsbesucher üblicherweise verborgen bleiben.

Nach einer Begrüßung durch den Schlossherrn Lutz Hennig, der uns einen kurzen Exkurs in die Geschichte der Rochsburg gab, konnten wir mit Patricia Hentschel einen detaillierten Einblick in die aktuellen Sanierungsmaßnahmen bekommen. Frau Hentschel, die das Wilsdruffer Planungsbüro von Dombaumeister Donath übernahm, begleitete die Sanierungen auf der Rochsburg von Anfang an und konnte so viele Informationen präsentieren und alle unsere Fragen beantworten.



Die Kehlanschlüsse an den Bergfried waren dabei durch komplizierte Schiftung und einen ausgedehnte Hausschwammschaden eine besondere Herausforderung.

Der ausführende Handwerker, Herr Andreas Harnack, stellte uns in situ die Ergebnisse seiner Zimmermannskunst vor und rundete den Ausflug mit einer kleinen Foto-Präsentation ab, die im Gewölbe der Burg stattfand. Dazu gab es belegte Brötchen aus der benachbarten Lunzenauer Bäckerei. Während dieses gemütlichen Ausklangs des Nachmittages fand sich natürlich auch die Gelegenheit für Gespräche und fachlichen Austausch.



## Neue Mitglieder im Verband

Die Mitgliedsnummer von Herrn Marcus Schmidt lautet ab sofort 0 539 18, gleichzeitig verliert die Nummer F 014 14 ihre Gültigkeit.



## Die interessante Internetseite

Verschiedene Themen rund um den Holzbau werden behandelt unter [www.informationsdienst-holz.de](http://www.informationsdienst-holz.de).

## Seminar „Digitalfotografie“ geplant



Vorstand und Beirat beabsichtigen, ein Seminar zur Digitalfotografie durchzuführen.

Jeder weiß, dass unsere heutigen Fotoapparate über Funktionen verfügen, die viele von uns einfach nicht kennen.

Dieses Seminar soll daher unsere Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der neuen Technik vervollkommen und damit allgemein unsere Arbeit verbessern. Details zum geplanten Seminar werden im nächsten Infoblatt bekanntgegeben.

**Bis zum nächsten Infoblatt feiern Jubiläum:**



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- Zum 80. Geburtstag**      Herrn Harry Haustein am 26. Oktober
- Zum 65. Geburtstag**      Herrn Andreas Babucke am 3. September  
Herrn Edelfried Stöhr am 5. Oktober  
Herrn Lutz Gehrischer am 12. Oktober
- Zum 60. Geburtstag**      Herrn Jürgen Ernst am 7. Oktober

**Vorstand und Beirat wünschen allen Jubilaren Gesundheit und Erfolg bei der täglichen Arbeit!!**

*Herausgeber:*

*Sächsischer Holzschutzverband e.V.*

*Dresden 2018*

*Redaktion: Vorstand und Beirat, Vorsitzender N. Nieke*

*Auflage: 250, kostenlos für Verbandsmitglieder, für Interessenten auf Anfrage*

*Zellescher Weg 24; 01217 Dresden; Tel./Fax 03 51/4 66 24 92*

*Redaktionsschluss: 08. August 2018*